



Fallstudie SALM Cuisines Schmidt

Mehr „Luft“ im Elsaß – französischer Möbelhersteller sorgt mit einem neuen Warehouse-Management-System für Platz im Lager.

Fürstenfeldbruck, 25. Juli 2005 – Möbel sind den Deutschen lieb und teuer. Nach Angaben des Verbandes der Deutschen Möbelindustrie setzte der mittelständisch geprägte Industriezweig im vergangenen Jahr 20,1 Mrd. Euro um. Dies entspricht gegenüber dem Vorjahr einem Umsatzzuwachs von 1,4 Prozent. Besonders gut schnitten dabei die Küchenmöbel-Hersteller ab. Sie legten um 4,5 Prozent auf 3,5 Mrd. Euro zu.

Von diesem Boom profitierte auch der Küchenmöbelhersteller SALM mit Sitz im französischen Lièpvre (zwischen Strasbourg und Colmar). Das Unternehmen entschied sich daher für den Einsatz eines neuen Warehouse-Management-Systems (WMS) der CIM GmbH an den beiden französischen Standorten Selestat und Lièpvre. Als Ziel der Implementierung wurden eine höhere Flexibilität der innerbetrieblichen Logistik sowie die Vermeidung von Kommissionierfehlern durch Höhenverwaltung, Staplerleitsystem und Funkanbindung vorgegeben.

Cuisines Schmidt beschäftigt rund 1.000 Mitarbeiter in den drei Produktionsbetrieben in Selestat (bei Strasbourg), Lièpvre (bei Colmar) und Türkismühle (Saarland) mit insgesamt über 100.000 m² Nutzfläche. Der nach eigenen Angaben siebtgrößte Hersteller (in Europa) von Küchenmöbeln erwirtschaftet rund 70% seines Umsatzes in Frankreich. Zweitwichtigster Absatzmarkt ist Deutschland, gefolgt von Holland. Das Unternehmen vertreibt seine Produkte über drei unterschiedliche Strategien: über Partner, die auch Produkte anderer Küchenhersteller in



ihrem Portfolio haben, „Exklusiv-Partner“, die ausschließlich Schmidt-Küchen vertreiben sowie „Partner-Häuser“, bei denen sich diese Bindung an einen Hersteller auch in der Studio-Gestaltung widerspiegelt.

Implementierung in Selestat

Im Rahmen einer Optimierungsoffensive der innerbetrieblichen Logistik begann *Cuisines Schmidt* im Sommer des vergangenen Jahres mit der Implementierung des WMS in Selestat. Abgelöst wurden zwei verschiedene Lagerverwaltungssysteme auf DOS-Basis, die sich als veraltet und fehleranfällig erwiesen und sich darüber hinaus durch eine mangelnde Lagerraumausnutzung disqualifiziert hatten.

Das WMS steuert in Selestat ein Echtholzlager sowie ein PVC-Lager an. Beide Lagerbereiche bieten jeweils knapp 5.200 Stellplätze. Das Echtholzlager besteht aus einem viergassigen Hochregallager. Jedes Regal ist 15 Meter hoch und 50 Meter lang. 1.800 Warenbewegungen werden pro Tag abgearbeitet und 50 Paletten täglich angeliefert.

Höhenverwaltung & Staplerleitsystem

Pro Referenz (Palette) veranlasst das WMS am Wareneingang den Druck eines Etiketts. Nach der Kontrolle und dem Scannen der Ware lagern Mitarbeiter die Paletten mit den Echtholztüren artikelrein per Hochregallagerstapler ein. Dank dynamischer Höhen- und Lagerplatzverwaltung wird der Raum im Lager optimal ausgenutzt. Paletten von unterschiedlicher Höhe werden optimiert eingelagert. Das Unternehmen erspart sich durch diese Maßnahme einen Lagerneubau.

Zusätzlich sorgt das Staplerleitsystem für eine wegeoptimierte Einlagerung und damit eine einwandfreie Kommissionierung. Anschließend wird die Ware durch das Scannen des Lagerplatzes gebucht.



Ähnlich verläuft der Materialfluss im PVC-Lager in Selestat. 1.900 Warenbewegungen werden dort täglich abgearbeitet sowie rund 30 Europaletten pro Tag angeliefert, die anschließend weiterverarbeitet werden. Dazu zählen beispielsweise Schubladenfronten, Schankfronten oder Seiten. Insgesamt existieren im PVC-Lager 15 Artikelfamilien, die jeweils einem Auftrag zugeteilt werden. So bearbeiten die Mitarbeiter beispielsweise morgens Teil A und B, nachmittags die Teile C und D. Durch die Implementierung wurde eine Optimierung der Produktfamilien mit zweistufiger Kommissionierung erreicht.

Im Zeichen der Qualitätspolitik

Joël Martin, Projektingenieur (Ingénieur Méthodes) bei *Cuisines Schmidt* erläutert die Zielsetzung des gesamten Projekts: „Das Warehouse-Management-System PROLAG® World ist ein flexibles, stabiles und einfach zu handhabendes System, das uns zahlreiche, für unseren Bereich sehr nützliche, Funktionen anbietet: angefangen von der Reduzierung der Vorbereitungsfehler dank des Einsatzes von Datenfunk, über eine höhenoptimierte Palettenlagerung, Losbildung (verschiedene Losen werden mit verschiedenen Regeln generiert), Parametrierbarkeit bis hin zur Möglichkeit der Lagergenerierung. Darüber hinaus können wir dank des modularen Aufbaus der Software jederzeit Erweiterungen nutzen und einbauen. Das ist ganz im Sinne unserer Qualitätspolitik. Schließlich sollen unsere Kunden mit der Auftragsabwicklung hochzufrieden sein.“

Dipl.-Ing. Fritz Mayr, Geschäftsführer der CIM GmbH ergänzt: „Mit einer klugen Implementierung können Unternehmen im Rahmen der innerbetrieblichen Logistik erhebliche Rationalisierungspotenziale erzielen. Am Beispiel des Lagers in Selestat zeigt sich, dass die Firma dank der WMS-Höhenoptimierung auf einen Neubau des Lagers verzichten konnte. Ferner wurden Pufferbestände und Liegezeiten auf ein Minimum reduziert. Das



Ergebnis sind kurze Lieferzeiten, ein hoher Servicegrad und Liefertreue zu minimalen Kosten.“

Auf Grund der positiven Erfahrungen plant das Unternehmen alle fünf bestehende Lager auf das neue WMS umzustellen. Die Implementierung eines dritten Lagers (PVC-Lager) in Selestat ist bereits abgeschlossen. Derzeit wird die Inbetriebnahme in Lièpvre (PVC-Lager) für den Herbst 2005 vorbereitet.

Zahl der Zeichen: 5.302

Zahl der Wörter: 663

Hintergrundinformation SALM Cuisines Schmidt:

Das 1934 ursprünglich in Deutschland gegründete Unternehmen Cuisines Schmidt setzt mit Küchen- und Badmöbeln jährlich 200 Mio. Euro um und beschäftigt 1.000 Mitarbeiter. In Frankreich hält das Unternehmen die Marktführerschaft inne. Ausgehend von 450 Niederlassungen europaweit hat Cuisine Schmidt den Weg der Internationalisierung in den letzten zwei Jahren konsequent mit Vertretungen in Australien, China, Neukaledonien, La Réunion, Marokko, Russland und im Libanon fortgesetzt. Cuisines Schmidt betreibt insgesamt drei nach TÜV zertifizierte Produktionsstätten in Lièpvre (Colmar), Selestat (Strasbourg) und Türkismühle (Saarland). Weitere Informationen unter www.cuisines-schmidt.com.

Hintergrundinformation CIM GmbH:

Die CIM Softwareysteme GmbH, mit Firmensitz in Fürstfeldbruck bei München, wurde 1985 gegründet und ist ein etablierter Anbieter von Logistik-Systemen und Consulting Services. Durch die Erfahrung von fast 20 Jahren im Logistiksektor erfüllen die Lösungen der CIM GmbH höchste Anforderungen in Bezug auf Flexibilität, Skalierbarkeit, Performance und Plattform-Unabhängigkeit. Zum Kundenstamm der CIM GmbH zählen u.a. Adam Opel AG, Ferdinand Gross GmbH & Co. KG, Gabor AG, Geis Group, Harman/ Becker Automotive Systems, Keller & Kalmbach GmbH, Meffert AG Farbwerke, Sony Austria GmbH sowie Thyssen Krupp Elevator AG. Weitere Informationen im Internet unter www.cim.de.

Hintergrundinformation PROLAG® World:

PROLAG® World, das internetfähige, modulare Lagerverwaltungssystem der CIM GmbH, nutzt für die komplexe Steuerung des Materialflusses alle modernen Mittel der Kommunikation wie E-Mail, HTML, XML, EDIFACT, VDA, EAN 128 oder Telematik optimal aus. Ferner arbeitet die Software reibungslos mit allen gängigen ERP-Systemen, wie beispielsweise SAP R/3, JD Edwards, BaaN oder Sage zusammen. PROLAG® World bietet darüber hinaus exklusive Features wie Internet- und Release-Fähigkeit, Lagerplatzoptimierung durch Flächenelemente, eine dynamische Höhenverwaltung sowie eine Berücksichtigung des Traversengewichts. Mit Hilfe einer detaillierten Filteroberfläche sowie einer Übertragungsmöglichkeit aller Daten aus dem Lager nach Microsoft Excel behalten Anwender und Ihre Kunden mit PROLAG® World immer den Überblick. Das Ergebnis sind flexible Auftragsstrukturen, kurze Lieferzeiten und enge Kunden-Lieferanten-Beziehungen.



Ansprechpartner für die Presse:

SALM Cuisines Schmidt

Joël Martin
5, Rue Clémenceau
F-68660 LIEPVRE
Tel. 0033 - (0) 3.88.57.50.42
Email: jmartin@salm.fr

CIM GmbH – PR / Marketing

Tobias Laxa M.A.
Livry-Gargan-Str. 10
D-82256 Fürstenfeldbruck
Tel. 08141-5102-60
Fax 08141- 91199
Email: Tobias.Laxa@cim.de